



# Bericht über das Geschäftsjahr 2012

Universitätsbibliothek Kaiserslautern



# INHALT

Vorwort.....	2
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste .....	4
Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz .....	6
Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos .....	8
E-Journals und E-Books.....	10
Literatur- und Sachmittel .....	14
Literaturerwerbung/Bestand.....	20
Bestandserschließung .....	24
Benutzung/Information .....	26
Schulungen.....	32
Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen.....	34
Personelle Änderungen.....	36
Impressum.....	37

## VORWORT

2012 ist der Bibliothek als „Jahr der kleineren Katastrophen“ in Erinnerung.

So wurde die Bereichsbibliothek Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen wegen Luftschadstoffen Mitte 2012 von einem Tag auf den anderen für mehrere Tage geschlossen. Nach Durchführung temporär wirkender Sanierungsmaßnahmen und Wiedereröffnung beschlossen Uni-Leitung und Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) eine zügige Planung und Errichtung eines Ersatzgebäudes in Containerbauweise, die 2013 umgesetzt wurde.

In der Bereichsbibliothek Chemie kam es in der Weihnachtsschließzeit zu einem Wassereintritt aus in einer höheren Etage liegenden Labor-Räumen, der zu erheblichen Schäden an einem Teil des Buchbestands, an der Einrichtung sowie an Decke und Boden führte. Sanierungsmaßnahmen erfolgten 2013.

Und im Frühherbst musste die für zwei Jahre bestehende Lizenzierung der sogenannten Elsevier Freedom Collection mit ihren rund 2.000 E-Journals vorsichtshalber gekündigt werden, da die Anschlussfinanzierung nicht gesichert war. Während der ersten Monate 2013 bestand daher kein Zugriff, bis doch noch für ein neu verhandeltes Elsevier-Zeitschriftenpaket ein Finanzierungsmodus durch Präsidium und Fachbereiche gefunden wurde.

Aber auch Positives für den Service der Bibliothek ist festzuhalten.

So wurden in der Zentralbibliothek als Ersatz für die rund 100 alten Schließfächer, deren Schlüssel immer wieder verloren gingen, 360 neue Fächer mit digitalen Schließzylindern installiert, die bequem mit der Uni-Chipkarte zu bedienen sind. Diese deutliche Erweiterung des Angebots war auch wegen immer häufiger vorkommenden Diebstählen von Jacken und Taschen, die wegen Mangels an Einschussmöglichkeiten einfach im Foyer abgelegt worden waren, sehr zu begrüßen.

Der Nachweis der elektronischen Medien wurde erheblich verbessert: Ein Skript startet beim Aufruf der Titelaufnahme verschiedene Anfragen und zeigt bei Auffinden lizenzierter Volltexte die zugehörigen Links an. Für die gedruckten Exemplare wurde bereits bei der bibliographischen Beschreibung eine Verfügbarkeitsinformation in einer Art Ampel-Darstellung eingefügt. Des Weiteren enthält die Titelbeschreibung nun auch eine Kurznotiz zu dem angezeigten Titel als QR-Code.

Innerhalb von fünf Jahren hat sich die von der UB für im Tausch angebotene gedruckte Literatur entwickelte Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken (ELTAB) gut in der Bibliothekslandschaft etabliert. Es steigerte sich die Anzahl anbietender Bibliotheken von 103 im Jahr 2011 auf 173 in 2012.

Eine Vereinbarung der Partneruniversitäten Saarland, Lüttich, Luxemburg, Lothringen, Trier, Kaiserslautern – der sogenannten Universität der Großregion – ermöglicht die gegenseitige Nutzung aller ihrer Universitätsbibliotheken und kostenfreie Buchausleihe. Der Dokumentenserver KLUEDO für Publikationen der TU Kaiserslautern wurde im Mai

mit dem DINI-Zertifikat, einem Gütesiegel für die Einhaltung internationaler Standards, ausgezeichnet.

Einige Zahlen: Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 81.000 Euro und Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.450.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.376.000 Euro, davon 575.000 Euro für elektronische Medien. Insgesamt wurden einschließlich Tausch und Geschenk neben 1.201 laufend gehaltenen gedruckten Zeitschriften und rund 7.600 Büchern etwa 16.000 elektronische Medien erworben bzw. lizenziert, davon fast 13.000 E-Journals und über 3.000 E-Books.

Der in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken aufgestellte Bestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen stieg wegen zahlreicher Aussonderungen veralteter oder durch elektronische Ausgaben ersetzter Medien von 895.000 Einheiten nur auf ca. 899.000 Einheiten an; hinzu kommen fast 23.000 E-Journals und rund 48.000 E-Books sowie rund 125.000 sonstige Materialien, v. a. Normen und Mikroformen. 849.000 Besuche wurden in der Zentralbibliothek und den sieben Bereichsbibliotheken gezählt. Die Anzahl der Ausleihen/Verlängerungen betrug 288.000. Einhergehend mit dem Ausbau der elektronischen Ressourcen der Bibliothek, wurden diese immer stärker genutzt, nicht zuletzt gerade auch jene, die bereits im Vorjahr im Rahmen von Mehrjahresverträgen mit rund 200.000 Euro vorausbezahlt worden waren; so stieg z. B. die Vollanzeige von Zeitschriftenartikeln von 369.000 auf 412.000.

Es wurden vier Kunstausstellungen, eine Lesung, eine Kinderaktion und drei Sonderveranstaltungen durchgeführt.

Allen meinen Kolleginnen und Kollegen in der UB danke ich für ihren großen Einsatz in Zeiten einer recht dünnen Personaldecke und für die Ideen, die sie immer wieder im Interesse eines guten Service für unsere Klientel haben.

Kaiserslautern, August 2013

Ralf Werner Wildermuth

## INFORMATIONSTECHNIK UND DIGITALE BIBLIOTHEKSDIENSTE

Die EDV-Dienste wurden auch 2012 wieder ausfallfrei angeboten, und neben der Instandhaltung und dem Update der bestehenden Infrastruktur gelang es dem EDV-Team, die Serviceleistungen erheblich zu verbessern. Über die bedeutendsten Aktionen wird nachstehend kurz berichtet.



Der Dokumentenserver KLUEDO wurde im Mai mit dem DINI-Zertifikat ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel steht für die Einhaltung internationaler Standards sowie den Einsatz einer gesicherten Technologie für die Beteiligung an den globalen Open-Access-Aktivitäten und macht seine Qualität innerhalb der Universität, aber auch weltweit sichtbar. Der hohe Interoperabilitätsgrad von KLUEDO hat u. a. auch ermöglicht, dass die Deutsche Nationalbibliothek seit August 2012 die KLUEDO-Veröffentlichungen vollautomatisiert harvestet, um die Dokumente ebenfalls zu speichern und so die Langzeitverfügbarkeit zu gewährleisten.

Noch stärker als bislang wurde im Berichtsjahr auf die Serviceleistungen des Regionalen Hochschulrechenzentrums Kaiserslautern (RHRK) gesetzt.

So wurde im Zuge der Aktualisierung der Managementsoftware des CD-ROM-Netzes dieses in die VMware ESX/VSphere-Umgebung des RHRK portiert. Durch die Portierung wurden höhere Ausfallsicherheit und Skalierbarkeit des Systems erreicht. Ein weiterer Vorteil sind die täglichen automatischen Snapshots des Servers sowie ein automatisches Failover im Backend. Mit der neuen Managementsoftware konnte der Zugang per Citrix-Metaframe durch Java bzw. eine systemeigene RDP-Clientsoftware abgelöst werden. Hierdurch vereinfacht sich die Verwaltung des Systems, und die Lizenzkosten der Citrix-Software entfallen. Ausdrücke erfolgen über den neu eingeführten „NetMan PDF-Printer“. Dieser erzeugt eine PDF-Datei, die im lokalen PDF-Viewer geöffnet wird. Auch die ca. 100 Mail-Accounts einschließlich der 40 Mailinglisten wurden in einem aufwendigen Verfahren vom UB-eigenen IMAP-Server auf die MS-Exchange-Lösung des Rechenzentrums umgestellt, so dass in Zukunft auf den Betrieb eines eigenen Mailservers für die UB verzichtet werden kann.

Durch Erweiterung der vom Hersteller vorgesehenen Einbindung des Linkresolving-Dienstes „SFX“ in den Katalog wurde der Nachweis der elektronischen Medien erheblich verbessert. Hierzu startet beim Aufruf der Titelaufnahme ein Skript verschiedene Anfragen und zeigt bei Auffinden lizenzierter Volltexte die zugehörigen Links an. Des Weiteren enthält die Titelbeschreibung nun auch eine Kurz-Notiz zu dem angezeigten Titel als QR-Code. Auch für die gedruckten Exemplare wurde bereits bei der bibliogra-

fischen Beschreibung eine Verfügbarkeitsinformation in einer Art Ampel-Darstellung eingefügt. Trotz aller Modernisierungsbemühungen ist der Übergang zu einer zeitgemäßen Portallösung mit Zugriffsmöglichkeiten auf externe Metadaten, wie z. B. zu Zeitschriftenaufsätzen, unabdingbar. Entsprechende Tests wurden mit der Open-Source Software „VuFind“ durchgeführt.

Bei dem integrierten Bibliothekssystem ALEPH wurden durch die Zusammenführung der bisherigen deutschen Normdateien für Personen (PND), für Körperschaften (GKD) und für Schlagworte (SWD) zur Gemeinsamen Normdatei (GND) umfangreiche Konfigurations- und Datenänderungen erforderlich. Die Verbundanbindung des Systems hatte zur Folge, dass die Migration in enger Kooperation mit dem Bibliotheksverbund HBZ erfolgen musste. Im Anschluss an die Neukonfiguration von ALEPH und einen Migrationslauf mit Online-Verbindung zum HBZ wurden auch alle Datensätze neu indexiert.

Durch die Beschaffung zweier Server konnten diverse Serverdienste mit der Software „VirtualBox“ performant virtualisiert werden. Die Umstellung auf Virtualisierung erhöht die Flexibilität, Wartbarkeit und Kosteneffizienz der betriebenen Dienste. So wird durch die Möglichkeit, „Snapshots“ zu erstellen und ganze Systeme zu „klonen“, beispielsweise auch das Testen von diversen Szenarien vereinfacht.



Die Hardwarebeschaffung beschränkte sich in diesem Jahr im Wesentlichen auf 2 Server, ein NAS-System mit 8 TB Speichervolumen, eine USV, 2 PCs, 3 Drucker, 3 Barcode-Scanner, einen Beamer und drei Scanner, darunter einen Buchscanner des Typs „Zeutschel Zeta“, der es den Kunden in der Zentralbibliothek ermöglicht, die angefertigten Scans auf einem USB-Speicher abzulegen oder per Mail zu versenden.

# ONLINE-FACHDATENBANKEN UND CD-ROM-NETZ

## Online-Datenbanken

Im Bereich der Online-Datenbanken blieb die Anzahl der kostenpflichtigen Datenbanken gegenüber 2011 weitgehend konstant.

Datenbank
BAZdigital
Beck Online
Business Source Premier
DIN-Perinorm / DIN-Normen
Encyclopaedia britannica
Hoppenstedt Firmendatenbank
IBZ
INSPEC (WoS)
JURIS Spectrum
LIP – Library Information Portal
Materialatlas
Math Educ (Zentralblatt d. Didaktik d. Mathematik)
MathSciNet
Munzinger Archiv
Proquest Social Science
REAXYS (früher Beilstein (CrossFire))
Römpp online
RSWBplus
Schadis
Statista
Sci-Finder Scholar (CAS-Datenbanken)
Technik & Management (TEMA)
VDI Richtlinien
Web of Science
WISO-Net
Yearbook of International Organizations

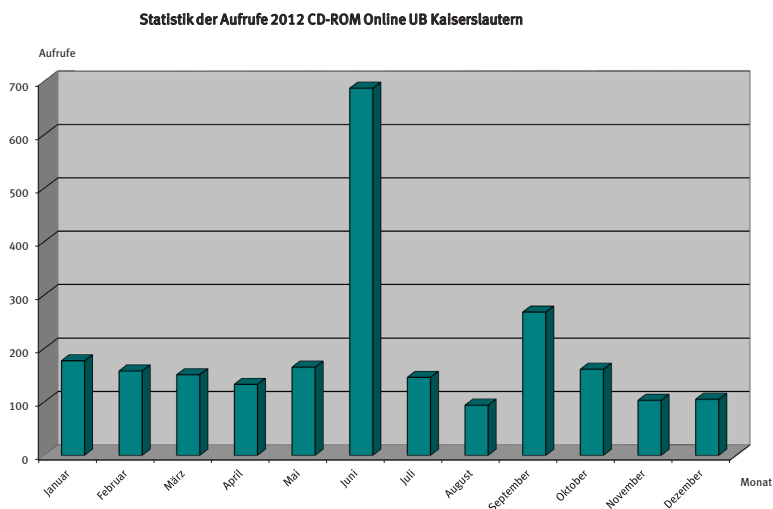
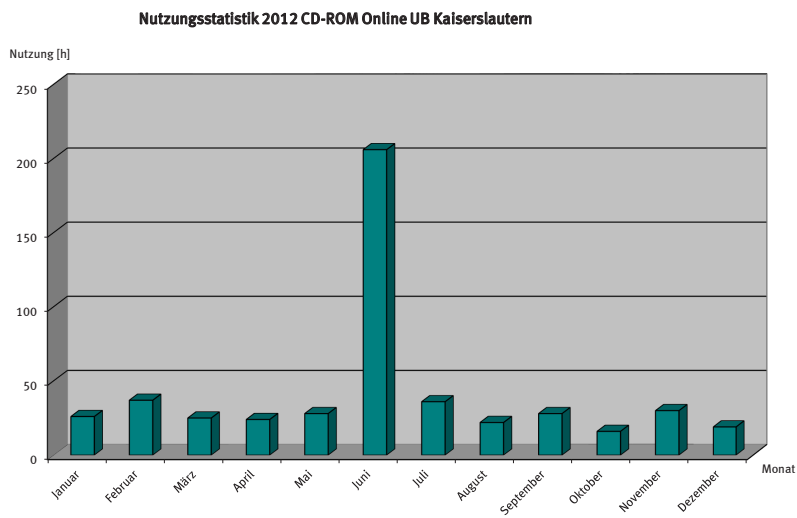
Gegenüber dem letzten Jahr wurden für Fachdatenbanken mit 142.192,86 € ca. 95.000 € weniger ausgegeben (2011: 236.742 €); dies ist darauf zurückzuführen, dass zum einen mehrere Rechnungen erst im Jahr 2013 beglichen wurden und dass zum anderen im Jahr 2011 zusätzlich zu den laufenden Abonnements Backfiles für die Datenbank INSPEC gekauft wurden.

## CD-ROM

Über das CD-ROM-System wurden zum Jahresende 43 Anwendungen online bereitgestellt (2011: 60). Der Inhalt verteilte sich dabei auf 67 CDs/DVDs (2011: 79).

Die Anzahl der Datenbankaufrufe belief sich auf 2.348 (2011: 2.433), die Anzahl der Nutzungsstunden betrug 497 (2011: 508).

Im Berichtsjahr wurde das CD-ROM-System von einem Bibliotheksserver auf einen virtuellen Server im Rechenzentrum umgezogen, wobei auch die Software des CD-ROM-Managementsystems aktualisiert wurde.





# ELEKTRONISCHE HOCHSCHULSCHRIFTEN, LERNMATERIALIEN UND FOTOS

## KLUEDO (KaisersLauterer Uniweiter Elektronischer DOkumentenserver)

KLUEDO wird in erster Linie zur Veröffentlichung von Dissertationen und Preprints der TU Kaiserslautern genutzt und enthält inzwischen 2.592 Volltexte (Stand 02/13).

### Dokumentenbestand nach Fachbereichen

Einrichtung	Dokumente Stand 02/2013
Fachbereich ARUBI (bis 02/12 undifferenziert)	77
Fachbereich Architektur	0
Fachbereich Bauingenieurwesen	6
Fachbereich Biologie	76
Fachbereich Chemie	203
Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	71
Fachbereich Informatik	583
Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	114
Fachbereich Mathematik	799
Fachbereich Physik	254
Fachbereich Raum- und Umweltplanung	4
Fachbereich Sozialwissenschaften	120
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	41
Fraunhofer (ITWM)	218
Universität	11
Universitätsbibliothek	15
<b>Gesamt</b>	<b>2.592</b>

### Web-Statistik 2012

Beschreibung	Anzahl / Datenmenge
Besucher pro Monat	1.1750
Traffic pro Monat	80 GB
Ausgelieferte Seiten pro Monat	329.000
Ausgelieferte Seiten pro Jahr	3,95 Mio.

## ELSA (ELEktronischer SemesterApparat)

Der von der Universitätsbibliothek entwickelte Elektronische Semesterapparat ELSA wurde im siebten Jahr des Routinebetriebs weiterhin rege genutzt.

Zurzeit sind 2.595 Veranstaltungen mit insgesamt 13.990 Ressourcen und 3.296 Links auf externe Ressourcen in ELSA erfasst.

KLUEDO

### Verteilung der Veranstaltungen der letzten zwei Jahre auf die Fächer

Fachbereich	Veranstaltungen Ende 2012	Veranstaltungen Ende 2011
ARUBI	193	151
Biologie	63	47
Chemie	122	124
Elektrotechnik und Informationstechnik	209	186
Informatik	417	349
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	98	78
Mathematik	431	434
Physik	170	146
Sozialwissenschaften	749	458
Wirtschaftswissenschaften	142	141

### KLUFOS (Kaiserslauterer Uniweiter FotoServer)

Der im Laufe des Jahres 2003 von der Bibliothek entwickelte Dienst KLUFOS (ein zentraler Dienst zur Bereitstellung, Pflege und Präsentation von Bildmaterial der TU Kaiserslautern) wurde im Berichtsjahr unverändert weiterbetrieben. Im Bestand des Fotoarchivs befinden sich zurzeit 1.009 Bilder, die dort durchsucht und heruntergeladen werden können.

### Web-Statistik 2012

Beschreibung	Anzahl / Datenmenge
Besucher pro Jahr	8079
Downloadvolumen	12,35 GB
Ausgelieferte Seiten pro Jahr	655.000
Ausgelieferte Seiten pro Monat	55.000
Bilder	1009

### Glossar zur Informationskompetenz

Wie in den Vorjahren unterstützte die UB Kaiserslautern 2011 die Weiterentwicklung eines deutsch-englischen Glossars zur Informationskompetenz. Die mit 50.057 Zugriffen gegenüber 2011 mit 73.292 deutlich rückläufige Zahl der Zugriffe verteilte sich auf Webcrawler zu 17,6% (8.785) und interessierte Personen zu 82,4% (41.262).

# E-JOURNALS UND E-BOOKS

## E-Journals

2012 wurden für elektronische Medien – E-Journals, Datenbanken, E-Books – insgesamt rund 575.000 Euro ausgegeben; zu berücksichtigen sind zusätzlich rund 200.000 Euro, die als Mehrjahreslizenz schon im Vorjahr für 2012 beglichen wurden.

Mit dem Ende 2010 mit Sondermitteln der Universität für zunächst zwei Jahre erfolgten Vertragsabschluss mit Elsevier haben seit 2011 die Angehörigen der TU zu fast allen annähernd 2.000 Zeitschriften dieses Verlagshauses ab Erscheinungsjahr 2006 Zugang, darunter zu rund einem Drittel der Top 200 Zeitschriften des Journal Citation Reports/ Science Edition. Mit über 110.000 Volltextabrufen wurden diese Zeitschriften im vergangenen Jahr besonders stark nachgefragt.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) mit über 600 kooperierenden Bibliotheken, bei der sich die UB seit 1999 intensiv beteiligt, bietet ihren Kunden einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu inzwischen über 70.000 wissenschaftlichen Zeitschriftentiteln (über 11.000 reine Online-Zeitschriften) aus allen Fachgebieten, von denen mehr als 40.000 Zeitschriften im Volltext für jedermann frei zugänglich sind.

The screenshot displays the EZB website interface. At the top, the logo 'EZB Elektronische Zeitschriftenbibliothek' and 'Universitätsbibliothek Kaiserslautern' are visible. The main content area shows search results for '4OR : A Quarterly Journal of Operations Research'. The search criteria are 'Jg. 1, H. 1 (2003)'. The results show that the journal is available in full text from the university library. The interface includes a navigation menu on the left with options like 'Zeitschriften', 'Bibliotheksauswahl', 'Kontakt', and 'Administration'. On the right, there are search filters and options to refine the search or view full texts.

Die EZB erhielt im 15. Jahr ihres Bestehens ein neues zeitgemäßes Gesicht. Das Layout wurde grundlegend aktualisiert und präsentiert sich für unsere Universität jetzt im gewohnten TU-Blau. Einige nützliche Features kamen hinzu.



Die UB Kaiserslautern selbst hat über 5.000 relevante kostenpflichtige Zeitschriften lizenziert, die ausschließlich für die Nutzung aus dem IP-Bereich der TU – auch im Remote-Zugriff – als Volltext zur Verfügung stehen. Diese E-Journals werden meist als Verlagspakete innerhalb regionaler oder nationaler Konsortien – das spart Kosten – oder als Einzeltitel bezogen.

Weitere Titel kommen über sog. Aggregatordatenbanken hinzu, zum Beispiel annähernd 2.300 Zeitschriften über „Business Source Premier“. Darunter sind Zeitschriften, deren Hefte erst nach einem Embargo-Zeitraum von meist 6 bis 12 Monaten nach Erscheinen freigegeben werden.



Mit den nachfolgend noch erwähnten Allianzlizenzen sowie den teilgeförderten und voll geförderten Nationallizenzen kann auf über 20.000 von der UB Kaiserslautern lizenzierte Titel zugegriffen werden, darunter rund 4.500 Zeitschriften allein der drei großen Wissenschaftsverlage Wiley-Blackwell, Elsevier und Springer-Verlagsgruppe.

Datenbanken werden in dem analog zur EZB ebenfalls kooperativ aufgebauten Datenbankinformationssystem DBIS nachgewiesen. Dort sind zunehmend auch Zeitschriften- und E-Book-Pakete einzelner Verlage eingepflegt.

Die UB hatte sich zur Nutzung aller voll geförderten und der meisten teilgeförderten Nationallizenzen angemeldet und diese in ihr Dienstleistungsangebot über die Portale EZB, DBIS und E-Books integriert. Im Berichtsjahr beteiligte sich die UB weiterhin am Nachfolgeprojekt, den sog. Allianzlizenzen, mit einigen für die an der TU vertretenen Fächer interessanten Paketen; im Gegensatz zur stärkeren Finanzierung der Nationallizenzen übernimmt die DFG allerdings nur noch bis zu 25% der Gesamtkosten.

Die Versorgung der Universität Kaiserslautern mit elektronischen Publikationen im hier geschilderten Umfang ist nur durch günstigere Lizenzierungen über Konsortien möglich. Dazu nimmt die UB an einer Vielzahl von regionalen, überregionalen und nationalen Konsortialmodellen via HBZ, GASCO, HeBIS, FAK u. a. teil. Das SpringerLINK-Konsortium Rheinland-Pfalz-Saarland wurde, was die rheinland-pfälzischen Bibliotheken betrifft, weiterhin von der UB Kaiserslautern koordiniert. Die Kosten für dieses Konsortium über die Nutzung von rund 1.400 Journals werden durch das Land getragen.



Aus der UB Kaiserslautern kam auch 2012 der Vertreter der wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz in der GASCO (German, Austrian and Swiss Consortia Organisation). Die GASCO hat sich als Marktmacht der Bibliotheken gegenüber den Anbietern elektronisch verfügbarer Informationsressourcen durch Bündelung der Kompetenzen sowie gemeinsame Strategien und abgestimmtes Handeln entwickelt.

### **E-Books**

Die UB verfügt über rund 48.000 lizenzierte E-Books verschiedener Verlage inkl. Nationallizenzen, darunter so wichtiger Anbieter wie Elsevier, IEEE, Royal Society of Chemistry, WiSO, Beck oder UTB. Insbesondere sind die Springer-Pakete mit ihrem umfangreichen Angebot zu nennen – ab 2005 sind alle deutschsprachigen Pakete (außer Medizin) mit nahezu 12.000 Titeln lizenziert. Darin ist auch eine große Anzahl von Springer-Lehrbüchern enthalten. Die Pakete der großen Verlage zeichnen sich durchweg durch komfortable Nutzungsmöglichkeiten aus: direkter Zugriff auf Verlagsserver, gute Kopier- und Druckfunktionen und unbeschränkte parallele Zugänge.



Neben der Gesamtverzeichnung auf einer speziellen Webseite der UB sind die lizenzierten E-Books im Online-Katalog integriert und damit direkt suchbar. Als Indikator für die hohe Nutzungsintensität seien beispielsweise allein für die E-Books und Onlineausgaben der Buchserientitel aus der Springer-Verlagsgruppe rund 378.000 Kapitelaufrufe im vergangenen Jahr genannt; eine weitere für eine technische Universität interessante Zahl sind über 36.000 Volltext-Abrufe von DIN-Normen.



Die Universitätsbibliothek gestattet den Online-Zugang zu den lizenzierten elektronischen Medien für Zugriffe von Rechnern innerhalb des TU-Campus und von außerhalb über VPN.

Im Berichtsjahr begannen die Vorbereitungen für einen ortsunabhängigen Zugang über Shibboleth, sofern die Verlage Ihre Produkte entsprechend ausgestattet haben. Das international verbreitete Verfahren zur verteilten Authentifizierung Shibboleth bietet für Angehörige der TU Kaiserslautern eine Autorisierung mittels Zugangsdaten des Regionalen Hochschulrechenzentrums Kaiserslautern. Eine einmalige Anmeldung bleibt für die Dauer der Browser-Sitzung gültig, auch bei einem Wechsel zu Publikationen von anderen Shibboleth-fähigen Verlagen (Single Sign-On-Verfahren). Bisher hat sich die TU bei ca. 10 Verlagen erfolgreich angemeldet, z. B. bei Wiley, IEEE, IOP oder Sage. Einige Verlage haben allerdings noch Verbindungsprobleme oder sind noch in der „Shibboleth-Findungsphase“.

## LITERATUR- UND SACHMITTEL

Im Berichtsjahr standen mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von rund 80.000 Euro und Erträgen aus Bibliotheksdiensten unter Berücksichtigung der Restmittel des Vorjahrs insgesamt 1.450.000 Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden – abzüglich der durch Bestellungen gebundenen Mittel – 1.376.000 Euro, davon 575.000 Euro für elektronische Medien; letztere fielen aufgrund fehlender Sondermittel wieder unter die 50%-Schwelle der gesamten Literaturosausgaben. Im Vergleich mit anderen Bibliotheken deutscher technischer Universitäten liegen die gesamten Literaturosausgaben der UB Kaiserslautern recht abgeschlagen im unteren Drittel, dabei kommen bei einigen sog. zweischichtigen Bibliothekssystemen wie Aachen, Berlin, Karlsruhe, Stuttgart noch die statistisch nicht einbezogenen, aber nicht unwesentlichen Ausgaben separater Institutsbibliotheken hinzu.

Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) - Ausgaben für Literaturkauf			BJ 2012	BJ 2012
Rang	Bibliothek	Name	Ausg. Erw. Kauf	Ausg. Erw. Kauf elektr.
1.	Karlsruhe KIT-BIB	KIT-Bibliothek	4.412.857	3.483.536
2.	Aachen BTH	Rheinisch-Westfälische TH. Hochschulbibliothek	3.631.411	2.800.751
3.	Hannover UB	Universitätsbibliothek Hannover	3.340.732	930.745
4.	München UBTU	Technische Universität München. Universitätsbibliothek	3.099.494	2.086.072
5.	Stuttgart UB	Universitätsbibliothek Stuttgart	2.638.842	1.626.866
6.	Berlin UBTU	Technische Universität Berlin Universitätsbibliothek	2.527.547	935.021
7.	Chemnitz UB	Technische Universität Chemnitz. Universitätsbibliothek	2.489.431	1.263.602
8.	Dortmund UB	Universitätsbibliothek Dortmund	2.136.470	1.608.779
9.	Braunschweig UBTU	Universitätsbibliothek Braunschweig	2.084.292	651.184
10.	Darmstadt ULB	Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt	1.898.242	1.115.005
11.	Freiberg TU BA	Technische Universität Bergakademie Freiberg. Bibliothek	1.496.510	546.462
12.	Kaiserslautern UB	Universitätsbibliothek Kaiserslautern	1.375.991	574.925
13.	Hamburg TU	Technische Universität Hamburg-Harburg. Universitätsbibli	1.210.781	770.263
14.	Ilmenau UB	Universitätsbibliothek Ilmenau. Technische Universität	941.950	499.846
15.	Cottbus TU	Brandenburgische Technische Universität Cottbus IKMZ -	829.390	491.971
16.	Clausthal-Z. UB	Universitätsbibliothek Clausthal-Zellerfeld	632.199	388.207

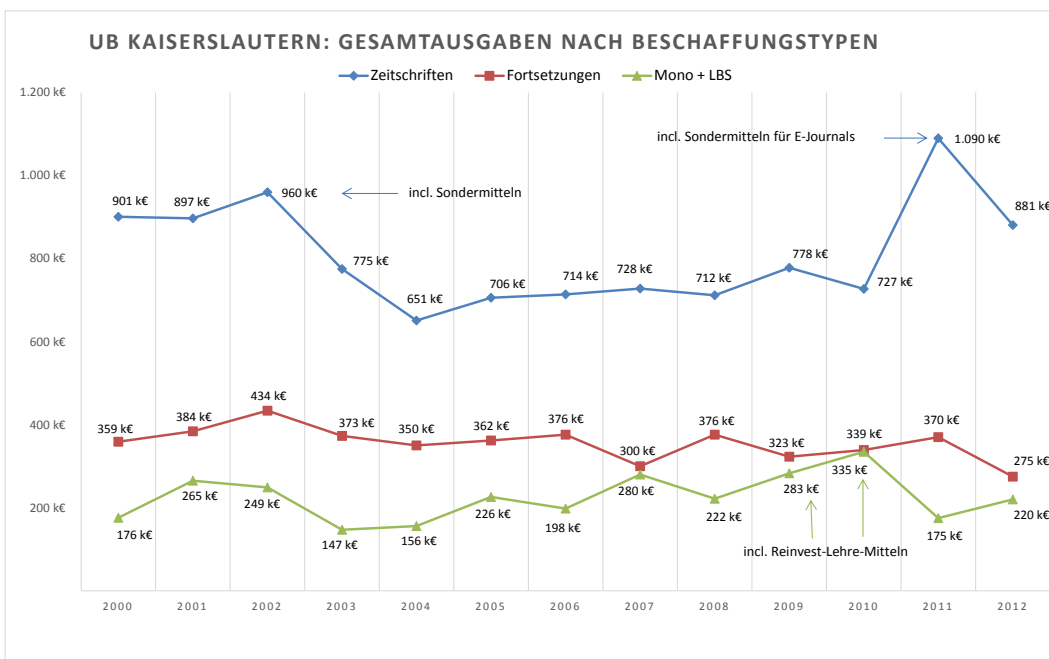
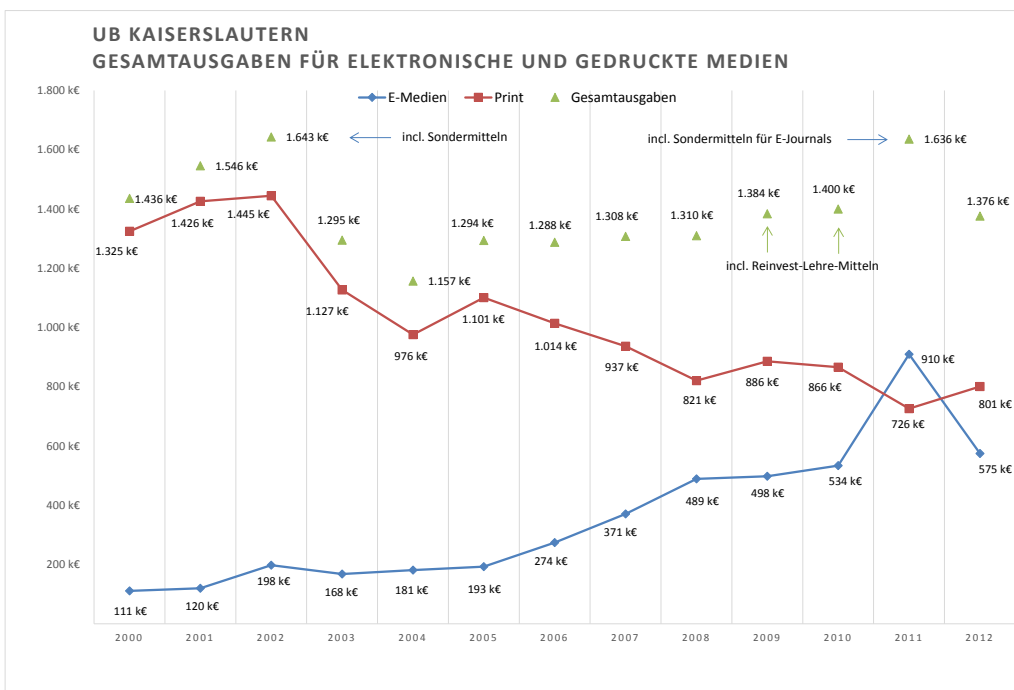
**Berichtsjahr:** 2012  
**Fragebogenfelder:** 150. Erwerbung, davon: Kauf (insgesamt), 151. Erwerbung, davon: Kauf, darunter: Ausgaben für digitale/elektronische Medien  
**Bibliothekstyp:** TU: Universitätsbibliothek (ohne sächsische StaBi Dresden = 7.911.125€)

Stand: 08.05.2013

[www.bibliotheksstatistik.de](http://www.bibliotheksstatistik.de)

© hbz 2013

Nach Veröffentlichungsart bzw. Beschaffungstyp der erworbenen Medien betrachtet, wird weit über die Hälfte der Literaturmittel nach wie vor für Periodika in elektronischer und gedruckter Form ausgegeben.



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2012 detailliert aufgeschlüsselt.



## Universitätsbibliothek Kaiserslautern

UB-Mittel 2012, Euro Ausgaben-Stand 31.12.2012	Geschäfts- bedarf	Buch- binder	Hiwis	Online, Web of Sci.	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)
<i>Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)</i>						71.220	60.120

Mittelfluss über Fachbereich						73.720	60.120
zentrale Bibliotheksmittel *	94.000	30.000	19.000	95.000	72.000	4.337	2.568
aus Bibliothekseinnahmen **				10.000		2.922	1.730
Ergänzung aus Fachbereich/Universität			85.000	0	565	-2.500	0
Erstattungen	11.473				236	973	0
Jahresabschluss 2011	-13.089	2.329	1.222	7.885	12.463	7.145	4.906
Endstand RIL 2009-2012				-767		40	-1.518
Verfügungsbetrag 2012	92.384	32.329	105.222	112.118	85.264	86.637	67.806

Ausgaben Fortsetzungen				-12.400	-29.459	-31.100	-18.702
Ausgaben Lehrbücher				0	-17.027	-26	-657
Ausgaben Monographien				-64.207	-1.860	-8.925	-10.511
Ausgaben Zeitschriften				-51.993	-31.952	-31.882	-27.584
Sonderposten	-88.670	-27.703	-105.115				
Summe aller Ausgaben	-88.670	-27.703	-105.115	-128.600	-80.298	-71.933	-57.454
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben	3.714	4.626	107	-16.482	4.966	14.704	10.352

Bindungen Fortsetzungen				-661	-8.457	-9.815	-8.933
Bindungen Lehrbücher				0	-1.719	0	-47
Bindungen Mono				0	-129	-2.818	-2.597
Bindungen Zeitschriften				-3.376	-3.317	-1.224	-682
Bindungen Sonderposten	-9.015	-4.922	0				
Summe aller Bindungen	-9.015	-4.922	0	-4.037	-13.622	-13.857	-12.259
Summe Ausgaben u. Bindungen	-97.685	-32.625	-105.115	-132.637	-93.920	-85.790	-69.713

Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	-5.301	-296	107	-20.519	-8.656	847	-1.907
---	--------	------	-----	---------	--------	-----	--------

\* daraus für Fachbereiche für Lehrbücher  
40.000 € (Verteilung entspr. Topf 2a)

\*\* Bibliothekseinnahmen 37.014 €  
(Säumnisgebühren, Fernleihe, Bücherbasar)  
daraus für Fachbereiche für Lehrbücher:  
27.014 € (Verteilung entspr. Topf 2a)



## Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel

Bio (88)	Che (87)	Eit (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
111.376	139.133	80.980	82.509	112.180	86.346	117.438	56.786	81.912	1.000.000

111.376	139.133	80.980	82.509	112.180	86.346	117.438	41.643	81.912	987.357
4.337	4.148	2.581	3.805	4.164	6.874	2.568	800	3.818	350.000
2.923	2.795	1.739	2.564	2.806	4.632	1.730	600	2.573	37.014
0	0	0	3.000	20.865	0	39.946	19.000	0	165.876
0	1.576	136	78	650	125	0	51	274	15.572
34.941	10.346	-3.537	18.736	11.197	13.332	113	5.121	10.049	123.159
-802	-68	333	-11	209	-749	-197	3.919	346	735
152.775	157.930	82.232	110.681	152.071	110.560	161.598	71.134	98.972	1.679.713

-8.613	-32.561	-5.361	-36.496	-5.926	-36.693	-13.973	-5.005	-39.198	-275.487
-16.281	-5.177	-1.325	-6.298	-1.946	-4.237	-2.901	-439	-2.839	-59.153
-10.987	-2.175	-2.154	-2.275	-5.996	-8.341	-2.405	-29.103	-11.909	-160.848
-101.218	-100.417	-61.361	-53.133	-127.879	-51.280	-161.436	-32.566	-47.801	-880.502
									-221.488
-137.099	-140.330	-70.201	-98.202	-141.747	-100.551	-180.715	-67.113	-101.747	-1.597.478
15.676	17.600	12.031	12.479	10.324	10.009	-19.117	4.021	-2.775	82.235

-661	-34.453	-670	-258	-1.053	-7.314	-500	-2.179	-1.188	-76.142
-350	0	-631	-2.329	-71	-246	-336	0	0	-5.729
-249	0	-271	-164	-279	-1.692	-246	-4.292	-1.289	-14.026
0	0	-83	0	-1.048	-255	-3.703	-676	-141	-14.505
									-13.937
-1.260	-34.453	-1.655	-2.751	-2.451	-9.507	-4.785	-7.147	-2.618	-124.339
-138.359	-174.783	-71.856	-100.953	-144.198	-110.058	-185.500	-74.260	-104.365	-1.721.817

14.416	-16.853	10.376	9.728	7.873	502	-23.902	-3.126	-5.393	-42.104
--------	---------	--------	-------	-------	-----	---------	--------	--------	---------

## Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

Haushaltsansatz in der Titelgruppe	
<i>Senatszuweisung an die Fachbereiche (Vergleichswert zum Mittelfluss)</i>	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	987.357 €
Zentrale Bibliotheksmittel	350.000 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen/ von der Universität*	165.876 €
Restmittel Vorjahr	123.169 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	37.014 €
Erstattungen (Drittmittel, Gutschriften, Buchersatz)	15.572 €
<b>Verfügungsbetrag</b>	<b>1.679.713 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-1.597.478 €</b>

## Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	1.679.713 €
abzüglich Ausgaben	-1.597.478 €
<i>Jahresabschluss</i>	<i>82.235 €</i>
Restbindungen am Jahresende	-124.339 €
<b>Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen</b>	<b>-42.104 €</b>

\* Aus den Ergänzungsmitteln von der Universität wurde zum einen die Beschäftigung von studentischen Hilfskräften zur Verlängerung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags sowie zur Mithilfe bei Umräumarbeiten finanziert. Zum anderen wurden aus verschiedenen Fachbereichen Ergänzungsmittel zur Verringerung des Fachbereichs-Defizits oder auch zur Beschaffung weiterer Lehrbücher, Zeitschriften und Datenbanken zugewiesen.

### Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/ digitale Informationsversorgung	1.375.990 €
Buchbinder	27.703 €
Geschäftsbedarf	88.670 €
Stud. Hilfskräfte*	105.115 €
<b>Summe</b>	<b>1.597.478 €</b>

### Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Wartungskosten, Softwarepflege, DV-Dienstleistungen	6.691 €
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV-Ausstattung	30.405 €
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	7.127 €
Porto	13.149 €
Kopierkosten	1.605 €
Fernmeldegebühren	2.358 €
Büromaterial	1.399 €
Reisekosten	6.770 €
Diverses, z. B. Formulare, Bestellzettel, Verbrauchsmaterial, Mitgliedsbeiträge, Regal- und Mobiliarergänzung	19.166 €
<b>Summe Geschäftsbedarf</b>	<b>88.670 €</b>

\* Die Ausgaben für studentische Hilfskräfte in Höhe von 105.115 Euro wurden zum einen mit 85.126 Euro für Benutzungsdienste eingesetzt, insbesondere zur Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in den Abendstunden und samstags, zum anderen mit 19.989 Euro für die Gewährleistung und Weiterentwicklung der EDV-Dienste der UB durch entsprechend befähigte Studierende.

## LITERATURERWERBUNG BESTAND

Die Zahl der laufend gehaltenen elektronischen Kaufzeitschriften hat sich im Berichtsjahr um 543 auf 5.857 erhöht (2011: 5.314), und die Zahl der laufend gehaltenen gedruckten Kaufzeitschriften ging weiter um 40 Titel auf 900 (2011: 940) zurück. Nationallizenzen und Zeitschriften, für die lediglich Zugriff auf Backfiles besteht, mit einbegriffen, konnte vom Campus der Universität Kaiserslautern auf 22.580 lizenzpflichtige E-Journals zugegriffen werden, wovon für 12.688 Titel im Berichtsjahr und/oder auch in den Vorjahren die Erwerbung direkt von der UB abzuwickeln war.

Bei den nicht-periodischen digitalen Medien wie E-Books u. a. waren ein Zuwachs von 3.215 Titeln und ein Abgang von 898 Titeln zu verzeichnen. Die Anzahl der durch Kauf erworbenen gedruckten Bücher verringerte sich im Berichtsjahr auf 4.023 (2011: 4.347), und auch der über Tausch eingegangene Buchzugang war mit 946 (2011: 995) leicht rückläufig. Der Zugang an geschenkten Monographien lag mit 2.616 Bänden (2011: 4.265) ebenfalls unter dem des Vorjahres. Insgesamt wurden 7.585 (2011: 9.607) gedruckte Bücher beschafft und 4.721 (2011: 9.971) Bücher ausgesondert. Darüber hinaus wurden 1.189 (2011: 6.133) Print-Medien ins Magazin umgestellt.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug Ende des Jahres 899.235 Bände (2011: 895.167). Einschließlich der durch Kauf erworbenen zeitschriftenartigen Reihen wurden 1.201 (2011: 1.252) gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten; sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 87.724 Einheiten (2011: 86.946), und es waren 37.461 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2011: 37.416). Des Weiteren bestand die Zugriffsmöglichkeit auf 47.720 elektronische Einzeldokumente und Datenbanken (2011: 45.382) sowie 5.857 laufend gehaltene elektronische Zeitschriften (2011: 5.314).

Im fünften Betriebsjahr von ELTAB (Elektronische Tauschbörse für Bibliotheken) haben sich über 100 neue Teilnehmer registriert, darunter die Universitätsbibliotheken Kiel, Potsdam, Regensburg, Rostock, Siegen, etliche Institutsbibliotheken, Landesbibliotheken und weitere Spezial- und Archivbibliotheken sowie Behördenbibliotheken (u. a. die Bibliothek des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und die Bibliothek des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales). Die Anzahl aktiv anbietender Bibliotheken stieg von 103 im Jahr 2011 auf 173 im Jahr 2012. Am 31.12.2011 umfasste das in ELTAB eingestellte Tauschangebot 38.528 Titelaufnahmen. Im gesamten Jahr 2012 wurden 3.420 Bestellungen auf insgesamt 10.083 Medien verzeichnet. Dabei verteilten sich die Bestellungen auf 123 registrierte Bibliotheken sowie auch auf diverse nicht registrierte Gäste (994 Bestellungen auf 4.035 Medien).

**Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2012  
(Bücher und Zeitschriften ohne Sonderformen wie CD-ROMs u. a.)  
sowie 1970–2012 verausgabte Mittel (in tausend Euro)**

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang ***	Ausgaben 1970–2012 in k€
Buchbinder					2.746,8
Möbliering/Geräte					2.311,6
Zentralbibliothek incl. Diss. und Magazin	53	102	397	-2.472	5.542,2
Mathematik	494	72	168	-11	5.106,6
Physik	265	16	288	-92	5.592,3
Sozialwissenschaften	1.292	245	971	-64	*3.920,0
Wirtschaftswissenschaften	582	285	101	-782	**2.034,8
ARUBI	1.015	185	530	-1.753	5.443,9
Elektrotechnik und Informationstechnik	138	28	24	-25	3.524,6
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	367	97	61	-71	3.794,6
Chemie	287	4	59	-1	6.228,1
Biologie	639	37	113	0	5.193,5
Informatik	268	10	120	-42	3.553,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.400</b>	<b>1.081</b>	<b>2.832</b>	<b>-5.313</b>	<b>54.992,8</b>

\* bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften

\*\* Ausgaben ab 1993

\*\*\* ohne Umstellungen

## Bestand, Zugang und Abgang (in Bänden/Einheiten) mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a. nach Bibliothekseinheiten und Aufstellungsbereichen 2012 (anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt.

		Bestand	Zugang	Abgang	Bestand
		31.12.2011	* 2012	** 2012	31.12.2012
Zentralbibliothek					
Freihand		172.640	2.463	-81	175.022
	davon Nachschlagewerke		57	-8	
	davon Sozialwissenschaften		2.406	-73	
	Magazin	110.913	1.414	-623	111.704
	Dissertationen	137.340	398	-385	137.353
	Lehrbuchsammlung	41.662	1.300	-2.186	40.776
<b>Summe</b>	<b>Zentralbibliothek</b>	<b>462.555</b>	<b>5.762</b>	<b>-3.275</b>	<b>465.042</b>
BB Mathematik / Physik		110.335	1.212	-218	111.329
	davon Mathematik		740	-112	
	davon Physik		472	-106	
Architektur, Raum- u. Umwelt- planung, Bauingenieurwesen		109.118	1.861	-2.288	108.691
BB Maschinenbau und Verfahrenstechnik / Wirtschaftswissenschaften		72.215	825	-1.123	71.917
	davon Maschinenbau und Verfahrenstechnik		325	-91	
	davon Wirtschaftswissenschaften		687	-1.032	
Biologie		38.274	426	-270	38.430
Chemie		32.422	431	-101	32.752
Elektrotechnik und Informationstechnik		35.773	152	-54	35.871
Informatik		46.876	218	-43	47.051
<b>Summe</b>		<b>907.568</b>	<b>10.887</b>	<b>-7.372</b>	<b>911.083</b>

\* einschließlich der in andere Bereiche verlagerten Literatur

\*\* ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

**Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Bänden/Einheiten mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a. (anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt.

	<b>Bestand 31.12.2011</b>	<b>Zugang 2012</b>	<b>Abgang 2012</b>	<b>Zuwachs 2012</b>	<b>Bestand 31.12.2012</b>
Zentralbibliothek					
Nachschlagewerke	35.850	84	-18	66	35.916
Magazin	110.913	1.414	-623	791	111.704
Dissertationen	137.340	398	-385	13	137.353
Wirtschaftswissenschaften	51.635	798	-1.519	-721	50.914
Mathematik	77.615	768	-632	136	77.751
Physik	46.664	497	-111	386	47.050
Sozialwissenschaften	142.846	3.025	-1.160	1.865	144.711
Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen	109.118	1.861	-2.288	-427	108.691
Elektrotechnik und Informationstechnik	41.413	186	-67	119	41.532
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	26.808	452	-100	352	27.160
Chemie	34.060	470	-111	359	34.419
Biologie	41.376	631	-310	321	41.697
Informatik	51.930	303	-48	255	52.185
<b>Summe</b>	<b>907.568</b>	<b>10.887</b>	<b>-7.372</b>	<b>3.515</b>	<b>911.083</b>



## BESTANDSERSCHLISSUNG



Im Berichtsjahr wurden alle 7.585 (2011: 9.607) neu eingegangenen Print-Bücher sowie 12.450 (2011: 10.800) bislang nur lokal per Zettelkatalog nachgewiesene gedruckte Dissertationen in der Katalogisierungsverbunddatenbank des Hochschulbibliotheksentrums Nordrhein-Westfalen HBZ erfasst und in das lokale ALEPH-System der UB repliziert. Die Verzeichnung der neu beschafften Bücher der Verwaltungsbücherei wurde fortgesetzt. Die ASTA-Bücherei wurde komplett aufgelöst, und die zugehörigen 378 Titelaufnahmen wurden aus dem elektronischen Bibliotheksinformationssystem der UB gelöscht. Einschließlich der Dissertationen wurden 4.721 (2011: 9.971) Bücher aus dem Bestand der UB ausgesondert, und 821 (2011: 2.590) Monographien wurden ins Magazin umgestellt, wofür die damit verbundenen Katalogarbeiten zu erbringen waren. Die Zahl der mit digitalen Objekten wie Inhaltsverzeichnissen, Rezensionen oder Ähnlichem angereicherten Titelaufnahmen wuchs durch automatische Fremddatenübernahme aus dem Verbund um 6.766 auf 73.887 an.



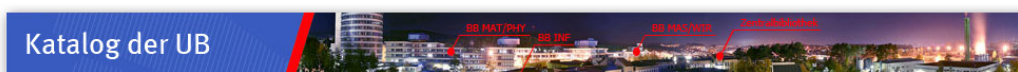
Die Erfassung der E-Bücher beschränkte sich 2012 auf Neulizenzierungen und war daher mit 2.847 (2011: 12.004) erstellten Titelaufnahmen stark rückläufig. Ferner mussten 881 E-Book-Katalogisate wieder gelöscht werden, da die Abonnements nicht weiter gehalten werden konnten. Durch automatisiert erstellte Hinweise auf lizenzierte elektronische Ausgaben bei den Printausgaben, wie im Kapitel Informationsdienste und digitale Bibliotheksdienste beschrieben, konnte der Nachweis der E-Bücher im Katalog insgesamt jedoch erheblich verbessert werden.

Im Mai 2012 wurde im HBZ und anschließend auch im lokalen ALEPH-System der UB Kaiserslautern in einer anspruchsvollen und zeitintensiven Vorgehensweise die Zusammenlegung der Personennormdatei (PND), der Schlagwortnormdatei (SWD), der Gemeinsamen Körperschaftsdatei (GKD) und der Einheitssachtitel-Datei des Deutschen Musikarchivs (DMA-EST-Datei) zur Gemeinsamen Normdatei (GND) umgesetzt. Vorbereitend waren hierzu Schulungen des Katalogisierungs- sowie des EDV-Personals notwendig. Im Nachgang mussten noch umfangreiche Fehlerprotokolle bearbeitet werden.

Durch die 2006 erfolgte Einspielung vormals im SWB-Verbund katalogisierter monographischer Literatur in die HBZ-Verbunddatenbank kam es dazu, dass Bände derselben Serie an verschiedene, dublette Aufnahmen angehängt wurden. Um dies zu bereinigen, wurden im Berichtsjahr ca. 10.000 (2011: 6.000) Korrekturen vorgenommen.

Im Bereich der Sacherschließung nahm die UB Kaiserslautern weiterhin an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach den Regeln für die Schlagwortkatalogisierung RWSK teil, dem sich insgesamt 10 Bibliotheken des HBZ-Verbundes angeschlossen haben. Die UB Kaiserslautern beteiligte sich 2012 mit 654 (2011: 621) Datensätzen an der gemeinsamen Arbeit und bearbeitete als Ansprechpartnerin für die Bereiche Technik (einschließlich Wehrtechnik), Architektur, Energie- und Kerntechnik, Holzbearbeitung, Gesundheits- und Umwelttechnik zahlreiche Anfragen zu Schlagwortansetzungen in diesen Bereichen. Durch die kooperative Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme aus verschiedenen Bibliotheksverbänden konnte ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Darüber hinaus wurden die eingehenden Bücher in die Aufstellungssystematiken der einzelnen Fachgebiete eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert. In der Bereichsbibliothek SOWI wurden 2.729 Titel auf die neue Systematik Sozialwissenschaften umgestellt, wobei gleichzeitig veraltete Literatur ausgeschieden wurde.

Für die Formal- und Sacherschließung wurden im Zuge der Einführung der GND auch zahlreiche Übergangsregeln eingeführt, die angewendet werden sollen, bis der Umstieg auf das neue Regelwerk RDA (Resource Description and Access) vollzogen ist. Auch in der Sacherschließung wurde die Einführung der GND von Schulungsmaßnahmen begleitet.



Der Katalog mit seinen vielfältigen Funktionen wurde wieder rege genutzt. Insgesamt wurden rund 6,4 Millionen (2011: 6,1 Millionen) Seitenaufrufe registriert. 26.695-mal haben sich die UB-Kunden Zusatzinformationen zu den Titelaufnahmen wie etwa Inhaltsverzeichnisse oder Rezensionen angesehen.

## BENUTZUNG/INFORMATION

Die Vermittlung von Informationen sowie die Bereitstellung von Literatur und Materialien sowohl in gedruckter als auch in elektronischer Form und die Ausleihe von Medien sowie das Zurverfügungstellen von Arbeitsplätzen waren und sind jedes Jahr die Kernaufgaben der Infrastruktureinrichtung Universitätsbibliothek für die Angehörigen der TU Kaiserslautern.

Das Angebot der Universitätsbibliothek steht auch den Studien- und Forschungseinrichtungen im Umfeld der Universität und Einrichtungen der Wirtschaft sowie allen Privatpersonen der Region kostenfrei zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden für die Universität der Großregion Vereinbarungen getroffen, die den Angehörigen der Partneruniversitäten Saarland, Lüttich, Luxemburg, Lothringen, Trier, Kaiserslautern die gegenseitige Nutzung aller ihrer Universitätsbibliotheken und kostenfreie Buchausleihe ermöglichen.

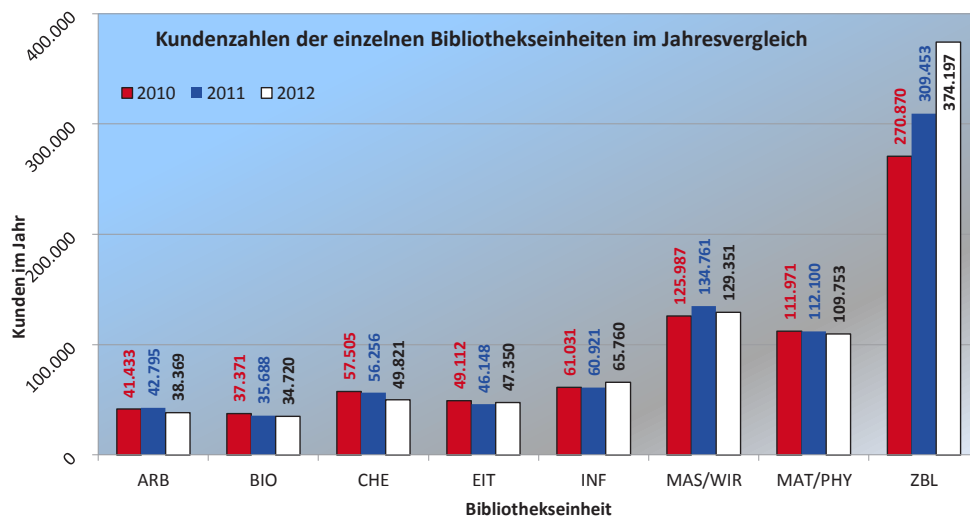
Dieser Beitrag im Jahresbericht behandelt die klassischen Benutzungsindikatoren, aus weiteren Beiträgen geht ergänzend die zunehmend stärkere Nutzung elektronischer Medien hervor.

Die Bibliothek konnte 2012 durchschnittlich 2.850 Kunden pro Öffnungstag verzeichnen, d. h. im ganzen Jahr insgesamt 849.321 Kunden.

Dies entspricht gegenüber 798.122 im Vorjahr einem Plus von 6,4%, 2010 lag diese Zahl noch bei 755.280.

Der Zuwachs entfiel ganz überwiegend auf die Zentralbibliothek. Ursache dafür sind die im Jahre 2010 vorgenommenen Maßnahmen, um die Bibliothek in zeitgemäßer Funktion als Lern- und Arbeitsort zu stärken: So waren die Öffnungszeiten montags bis freitags von 20:00 Uhr auf 23:00 Uhr ausgedehnt worden, und die Zentralbibliothek hat seither zusätzlich samstags von 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr geöffnet. Parallel waren rund 100 neue studentische Arbeitsplätze mit Elektro- und W-LAN-Anschluss eingerichtet worden.

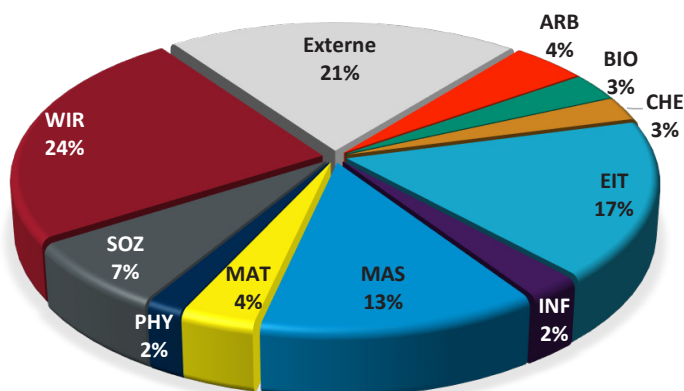
Lagen die Benutzerzahlen in der Zentralbibliothek 2010 bei 270.870, so stiegen sie 2011 um 14,2% auf 309.453 und 2012 sogar um 20,9% auf 374.197. Dagegen entwickelten sich die Kundenzahlen in den einzelnen Bereichsbibliotheken zwar unterschiedlich, in der Summe gab es jedoch nur geringe Veränderungen von 484.410 in 2010 auf 488.669 in 2011 und auf 475.124 in 2012.

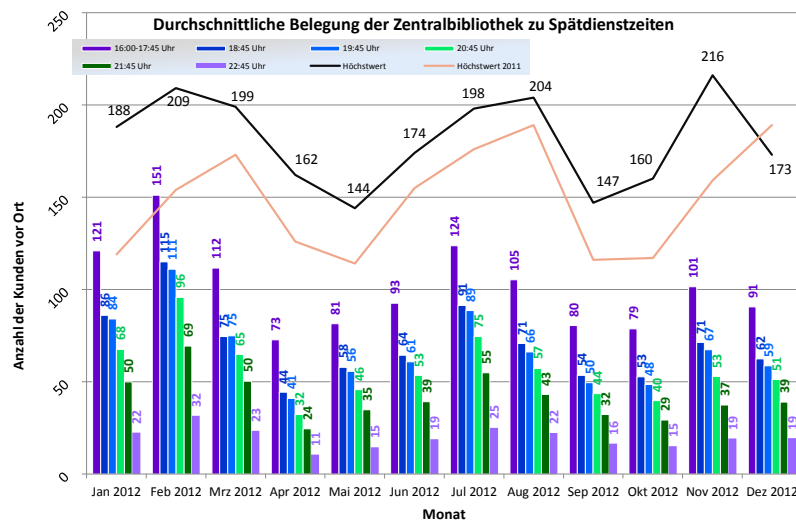


Die gute Inanspruchnahme der erweiterten Öffnungszeiten der Zentralbibliothek – mit Bereichsbibliothek Sozialwissenschaften – kam auch 2012 wieder durch die Angehörigen einer ganzen Reihe von Fachbereichen zustande. Die durchschnittliche Kundenzahl im Spätdienst ist, über das Jahr gesehen, um ca. 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Besonders zu den Prüfungs- und Klausurzeiten waren die vorhandenen Arbeitsplätze bereits ab morgens früh sehr begehrt.

**Fachbereichszugehörigkeit der Kunden in der Zentralbibliothek ab 18:00 Uhr**



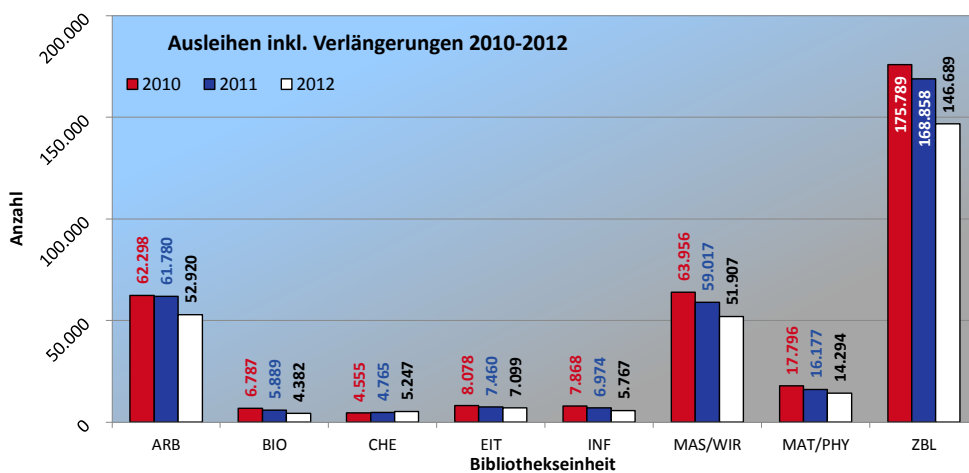


Die Bereichsbibliotheken Elektrotechnik/Informationstechnik, Informatik, Mathematik/Physik sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik hatten montags bis freitags bis 19:00 Uhr, die Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Biologie und Chemie bis 18:00 Uhr geöffnet.

Über alle Einheiten verteilt, bietet die UB in der Zentralbibliothek und den Bereichsbibliotheken insgesamt 905 Arbeits- und Leseplätze für Studierende an: 268 davon sind auf Kleinräume in den Bereichsbibliotheken verteilte Gruppenarbeitsplätze. Alle Arbeitsplätze sind mit Steckdosen und W-LAN-Zugang ausgestattet, hinzu kommt ein PC-Pool mit einem Dutzend Plätzen. Und in der Bereichsbibliothek MAS/WIR werden bei passendem Wetter die zusätzlichen Plätze auf der Dachterrasse gerne in Anspruch genommen.

Die Entwicklung der Kundenzahlen in der Zentralbibliothek nach Erweiterung der Öffnungszeiten und massiver Erhöhung der Anzahl der Nutzerarbeitsplätze einerseits und ein dennoch nicht ausreichendes Angebot an Studierendenarbeitsplätzen andererseits bestärkt die Bibliothek in ihrer Zielsetzung, durch geeignete Maßnahmen mehr komfortable Lern- und Arbeitsplätze zu schaffen im Sinne sogenannter Learning Centers, Learning Resource Centers oder Information Commons. Besonders dringlich ist auch der Bedarf an Gruppenarbeitsräumen in der Zentralbibliothek, in denen die Studierenden zu mehreren zusammenarbeiten und sich im Fachgespräch austauschen können, denn fehlende Gruppenarbeitsräume führen schließlich auch zu dem recht hohen Geräuschpegel in den Räumen der Zentralbibliothek.

Im Bereich der Ausleihe war die Entwicklung rückläufig. Die Anzahl der Ausleihen und Leihfristverlängerungen von gedruckten Büchern ging um 12,9% auf 288.305 zurück. Dieser Rückgang ist zum Teil auf die höhere Anzahl und Nutzung der E-Books zurückzuführen, zum Teil aber auch der Tatsache geschuldet, dass nicht mehr in ausreichendem Maße Lehrbücher und andere Monographien gekauft werden konnten.



Sowohl die Nutzung klassischer Printmedien als auch der bibliothekarischen und weiteren elektronischen Ressourcen waren bei den Anfragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Informations- und Ausleihstellen der Zentralbibliothek und der Bereichsbibliotheken Auslöser für Hilfestellungen. Kompetenzvermittlung stand im Fokus von individuellen Beratungen und auch des entsprechenden Kursangebots, das im Rahmen der Fit-for-Study-Reihe von der Bibliothek angeboten wurde.

Rund um die Uhr bestand zudem noch die Möglichkeit, Informationen über Ressourcen und Dienstleistungen über die kostenfrei betriebene DigiAuskunft einzuholen. Hierbei handelt es sich um einen beim Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen gehosteten virtuellen Auskunftservicemehrerer Bibliotheken.

In der Zentralbibliothek wurden im vergangenen Jahr 360 neue Schließfächer installiert, die digitalen Schließzylinder sind bequem mit der Uni-Chipkarte zu bedienen.

In der Bereichsbibliothek Chemie kam es in der Weihnachtsschließzeit zu einem Wassereintritt aus darüberliegenden Etagen, der zu erheblichen Schäden am Buchbestand, an der Einrichtung sowie an Decke und Boden führte. Auf Ausmaß, Auswirkungen und Sanierung wird im Folgebericht einzugehen sein.

Die Bereichsbibliothek Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen musste wegen Luftschadstoffen Mitte 2012 kurzfristig geschlossen werden. Nach Durchführung temporär wirkender Sanierungsmaßnahmen wurde die schnelle Errichtung eines Ersatzgebäudes vorgesehen, und zwar wegen der Dringlichkeit in Containerbauweise. Geplant wurde ein Gebäude aus 36 Containern über drei Stockwerke parallel zum Südflügel von Gebäude 1, auch die Erschließung erfolgt über Gebäude 1.

<b>Benutzung Zentralbibliothek / Bereichsbibliotheken 2010-2012</b>									
	<b>Ausleihen/Verlängerungen</b>			<b>Bibliotheksbesuche</b>			<b>Eingetragene aktive Kunden</b>		
<b>Zentralbibliothek</b>	2010	2011	<b>2012</b>	2010	2011	<b>2012</b>	2010	2011	<b>2012</b>
davon Lehrbuchsammlung	101.734	99.346	82.240						
davon Lesesaal	57.407	60.254	48.260						
davon Magazin	4.706	4.349	4.774						
davon Kurzausleihen	2.913	1.312	1.312						
<b>Summe Zentralbibliothek</b>	<b>175.789</b>	<b>168.858</b>	<b>146.689</b>	<b>270.870</b>	<b>309.453</b>	<b>374.197</b>	<b>9.848</b>	<b>9.932</b>	<b>9.836</b>
<b>Bereichsbibliotheken</b>									
Architektur/Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen	62.298	61.780	52.920	41.433	42.795	38.369	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Maschinenbau und Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	63.956	59.017	51.907	125.987	134.761	129.351	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Mathematik/Physik	17.796	16.177	14.294	111.971	112.100	109.753	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Informatik	7.868	6.974	5.767	61.031	60.921	65.760	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Elektrotechnik und Informationstechnik	8.498	7.460	7.099	49.122	46.148	47.350	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Biologie	6.787	5.889	4.382	37.371	35.688	34.720	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
Chemie	4.555	4.765	5.247	57.505	56.256	49.821	enth. in ZB	enth. in ZB	enth. in ZB
<b>Summe Zentralbibliothek/ Bereichsbibliotheken</b>	<b>347.547</b>	<b>330.920</b>	<b>288.305</b>	<b>755.290</b>	<b>798.122</b>	<b>849.321</b>	<b>9.848</b>	<b>9.932</b>	<b>9.836</b>

## Dokumentlieferung

Dem allgemeinen Trend der bundesweiten Leihverkehrszahlen folgend, sind die Zahlen für die Dokumentlieferung auch in diesem Jahr zurückgegangen. Auf der nehmenden Seite dürfte dies auch an der weiteren Aufstockung der Lizenzierungen elektronischer Medien liegen.

Berücksichtigt man, dass über Fernleihe Titel bestellt werden, die der UB im eigenen Bestand fehlen, so war die Zahl bei den Buchausleihen über Fernleihe noch um 500 Titel höher als die Zahl der 2012 gekauften gedruckten Monographien.

Auf gebender Seite fielen gut 3.800 Bestellungen nicht in die Zählung, da diese automatisch vom EDV-Bibliothekssystem abgelehnt wurden. Diese Ablehnung erfolgt z. B. bei Präsenzbeständen bzw. entliehenen Büchern.



### Dokumentlieferung 2010 – 2012

	Nehmend			Gebend		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Zahl der Bestellungen	8.543	7.620	7.392	7.518	7.324	6.858
davon deutscher und internationaler Leihverkehr	8.518	7.597	7.376	7.518	7.324	6.858
davon Direktbestellungen	25	23	16	0	0	0
Erledigung gesamt	7.791	6.805	6.621	7.281	6.661	6.332
davon durch Buchausleihe erledigt	4.523	4.456	4.386	4.234	3.946	4.009
davon durch Kopie (Papierausdruck) erledigt	3.268	2.301	2.235	3.160	2.598	2.323
Nicht erledigt/weitergeleitet	752	815	771	237	711	526



## SCHULUNGEN

Die bibliothekarischen Schulungs- und Lehraktivitäten zielten auch im Berichtsjahr wieder vor allem darauf ab, die Dienstleistungen der Bibliothek vorzustellen, spezielle Informationsbedürfnisse identifizieren zu helfen, Kenntnisse insbesondere über elektronisch verfügbare Informationsquellen (Inhalte, Strukturen, Zugangsmöglichkeiten) zu vermitteln, Recherchetechniken zu demonstrieren bzw. einzuüben und die Ergebnisse kritisch zu bewerten.

Die Zahl der 2012 durchgeführten Schulungsveranstaltungen und Führungen (73) lag geringfügig unter der des Vorjahrs (77); die Zahl der Teilnehmenden ging – vor allem wegen erneut geänderter Teilnahmebedingungen bei den Kursen für Studierende der „Integrativen Sozialwissenschaften“ – gegenüber der des Vorjahres erneut zurück.

Das Kursprogramm des Moduls Literaturrecherche für die Studierenden des Studiengangs „Integrative Sozialwissenschaften“ wurde im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich in ein E-Learning-Programm integriert, das als „Propädeutikum“ Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Die Inhalte der bisher von der Bibliothek angebotenen Kurse wurden entsprechend angepasst, die bisherigen Präsenzveranstaltungen fielen weitgehend weg. Seitens der Bibliothek werden weiterhin Grundkenntnisse in Recherchetechniken vermittelt, eine Einführung in das Programm zur Literaturverwaltung und Wissensorganisation CITAVI gegeben sowie Übungsaufgaben gestellt und deren Lösungen kontrolliert. Die für den Umgang mit der Lernplattform OLAT erforderlichen Kenntnisse wurden Mitgliedern des UB-Schulungsteams im Rahmen einer vom Distance and Independent Studies Center (DISC) angebotenen Veranstaltung vermittelt.

Bei der Mehrzahl der Angebote der UB handelte es sich um Führungen mit Demonstration des Katalogs und anderer elektronischer Dienstleistungen – teilweise auch in englischer Sprache. Teilnehmende waren neben Studierenden der TU auch sog. Externe, vornehmlich Schülerinnen und Schüler aus der Stadt und der Region. Gerade bei der zuletzt genannten Gruppe ist ein wachsendes Interesse an den Dienstleistungen der Bibliothek zu beobachten.

Bei Einführungsveranstaltungen und Praktika einiger Fachbereiche bzw. Studiengänge (Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Informationstechnik, Sportwissenschaft) – namentlich zu Semesterbeginn – ist die Bibliothek mit eigenen Demonstrationen seit langem eingebunden.



Die Zahl der Teilnehmenden an den von der Bibliothek schon seit Jahren regelmäßig während des Semesters angebotenen Lehrveranstaltungen unter der Bezeichnung „Fit for study“, deren Besuch freiwillig ist, ist gegenüber der des Vorjahres stark zurückgegangen und lässt sich wohl ohne entsprechende Teilnahmeempfehlungen seitens der Fachbereiche nicht auf ein zufrieden stellendes Niveau bringen. Überdurchschnittlich gut angenommen wurden aus diesem Programm der „Crashkurs“ und der „Intensivkurs“.



Auch die einmal monatlich angebotene „individuelle Beratung“ zur Unterstützung etwa bei der Informationsbeschaffung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit – von einzelnen Fachbereichen begrüßt – fand seitens der Studierenden nur geringen Zuspruch.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

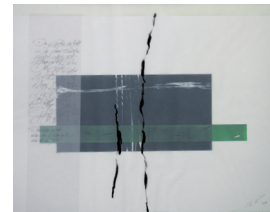
Im Berichtsjahr wurden vier Kunstausstellungen, eine Lesung, eine Kinderaktion und drei Sonderveranstaltungen durchgeführt. Alle Veranstaltungen wurden in der lokalen Presse und im UniSpectrum ausführlich besprochen.



**06.12.2011–31.01.2012**  
Volker Tinti  
„Poesie der Quadrate“ (Konkrete Kunst)



**17.04.–15.05.2012**  
Edelgard Lösch und Brigitte Sommer  
„Zwischen Form und Farbe“ (Malerei und Plastiken)



**05.06.–03.07.2012**  
Heinz Ginkel und Klaus Glutting  
„Bild und Objekt im Raum“ (Malerei und Installationen)



**17.10.2012**  
„Wissenstransfer im 18. und 21. Jahrhundert“  
Begleitausstellung zur Tagung der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften



**25.10.2012**  
„Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter“  
Ein Bibliotheksteam gestaltete einen Leseabend



**30.10.2012**

„Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter“  
 „Als die Buchstaben drucken lernten und aus Lumpen Papier wurde“  
 Mitmach-Aktion für Kinder von 7 bis 12 Jahren



**9.11.2012**

„Nacht, die Wissen schafft“  
 Ein Bibliotheksteam beteiligte sich mit den Programmpunkten Info-Point, Bibliotheksquiz  
 „Kultur trifft Sport“, Bib-Walking (15-Minuten-Führung) und einer Bib-Bar 18–24 Uhr.



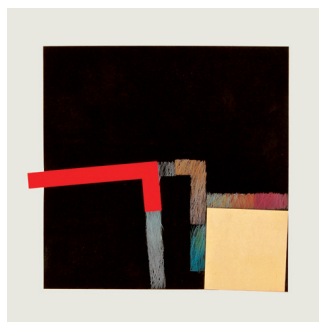
**12.11.2012**

Erstsemesterbegrüßung im Fritz-Walter-Stadion  
 Ein Bibliotheksteam informierte die Studienanfänger vor Ort über die Dienstleistungen der UB.



**20.11.–18.12.2012**

Manfred Graf  
 „Schräg“ (Grafik, Collagen, Objekte)



# PERSONELLE ÄNDERUNGEN



## Beschäftigungsbeginn

06.07.12	Bibl.-Beschäftigte	Carolin Diehl
06.07.12	Bibl.-Beschäftigte	Julia Pletsch
01.08.12	Bibl.-Ausbildung*	Jacqueline Tausend
01.12.12	Bibl.-Beschäftigte	Sylvia Gierke
01.12.12	Bibl.-Beschäftigte	Dr. Désirée Griesemer

## Beschäftigungsende

30.04.12	Bibl.-Beschäftigte	Karla Finger	Ruhestand nach ATZ
05.07.12	Bibl.-Ausbildung*	Carolin Diehl	Ausbildungsabschluss
05.07.12	Bibl.-Ausbildung*	Julia Pletsch	Ausbildungsabschluss
30.10.12	Bibl.-Amtfrau	Vera Teichert	Ruhestand nach ATZ

ATZ: Altersteilzeit im Blockmodell

\* Fachangestellte für Medien- u. Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

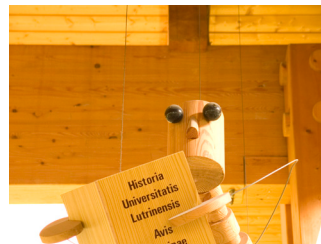
# IMPRESSUM

## Redaktion und Layout

Ralf Werner Wildermuth  
Hans-Werner Ginkel

## Fotos:

iStockphoto  
Sven Heitmann  
Hans-Werner Ginkel  
Thomas Koziel



## Rahmenlayout

TU Kaiserslautern  
Hauptabt. 5, Abt. 5.6 Foto-Repro-Druck

Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.

[www.ub.uni-kl.de/ubberichte](http://www.ub.uni-kl.de/ubberichte)

## Anschrift

Technische Universität Kaiserslautern  
Universitätsbibliothek  
Postfach 2040  
D-67608 Kaiserslautern





Zentralbibliothek



Lesesaal Zentralbibliothek



Bereichsbibliothek MAS/WIR